

1. Record Nr.	UNISA996445846103316
Titolo	Digitalisierung ethnologischer Sammlungen : Perspektiven aus Theorie und Praxis / Hans Peter Hahn, Oliver Lueb, Katja Muller, Karoline Noack
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5790-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (368 p.) : 735 MB 25 SW-Abbildungen, 25 Farbabbildungen
Collana	Edition Museum ; 55
Soggetti	Ethnologische Museen; Museum; Sammlung; Universitat; Digitalisierung; Objektdatenbanken; Digitale Sammlung; Ausstellungspraxis; Erinnerungskultur; Internet; Museumsmanagement; Praktische Museumskunde; Museumswissenschaft; Postkolonialismus; Anthropological Museums; Collection; University; Digitalization; Object Databases; Digital Collections; Exhibition Practice; Memory Culture; Museum Management; Practical Museography; Museology; Postcolonialism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorwort -- Einleitung: Digitalisierung ethnologischer Sammlungen - Herausforderungen und Chancen -- A. Hinter den Kulissen: Forschung, Reflexion und Umsetzungen -- Drei Dekaden Digitalisierung und virtuelles Experimentieren mit ethnographischen Sammlungen -- Notizen zur ›Amazonifizierung‹ der Museumssammlung -- Virtual Ethnographic Collections -- Online im Museumsverbund -- Das Fundament bröckelt -- Challenges and Potential of the Digitization of Anthropological Collections in Argentina -- B. (Ambivalenzen der) Provenienzforschung -- Digitale Fallstricke in der Provenienzforschung -- Sammlungsdigitalisierung am Deutschen Institut für Tropische und Subtropische Landwirtschaft -- Digitale Inventarisierung -- Digitalisierung menschlicher Überreste als besondere Herausforderung -- Digitalbasierte ethnologische Provenienzforschung -- Dokumentation im Dialog -- C. Vor den Kulissen: Ausstellungen, Zirkulation und Aneignung -- Digitization of Museum Collections -- Sammlungen online --

Sommario/riassunto

Die Digitalisierung ethnologischer Sammlungen ist ein wichtiger Schritt für eine »Offnung der Inventare«. Mit ihren neuen Möglichkeiten bietet sie vielfältige Formen eines dialogischen Austauschs - auch mit sogenannten Herkunftsgesellschaften -, generiert erweiterte Perspektiven auf die eigenen Sammlungen und ermöglicht neue Akteur*innen. Dabei ergeben sich Fragen nach Ordnungssystemen, der angemessenen Beschreibung der Sammlungen, der Verantwortung für ihr Zustandekommen und der Legitimierung bestimmter Verbreitungspraktiken. Auf der Grundlage von Fallbeispielen präsentieren die Beiträger*innen des Bandes Antworten und zeichnen ein praxisorientiertes Bild von Wirkungen der Digitalisierung ethnologischer Sammlungen heute.